

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Landprediger und Katecheten Schawrirajen, Kailasam, Dewahagajam, Arulappen, Salomon, Matthaeus, Jehadian.

Schawrirajen

Kuttanallur, Tererhandur, Uluttukuppei, Manikramam, Tirupalatur, Warhitschukudi, Tererhandur, Rarasalam, 01.-06.1793

Dewahagajam Februar 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215590)

Lingam. Gesäbro veruüwörte sich der
 Calio sehr d. Bruder. Erag wieder so. fadly
 Lauen sich auf Kasi. Der Sohn wagen den
 König mußte ich sich u. wolle die Kassen in der
 Fluß Kasi wassen, den er gläubte, ob die
 Kassen sich wasserin befinden, aber er sehr
~~stark~~ daß bewährte Lingam, ~~xx~~ weil
 für den sehr sehr. Regypat sagte
 er: so bald er das hat u. nach Kasi ging,
 wurde sein Vater selig, weil er Lingam
 gemordet war, in denen gläubte sich,
 daß sich nach Kasi gehen oder nur das
 zu gehen gedachte nicht unsere Kunde
 geteilt. — Es ist aber gläubte, daß
 diesen merkt ich immer selig. Es rathete
 ich zu sich die Lasse von sehr Episto und
 den Gläubte an ich p. Es u. wir einige
 forten zu u. sagte: es ist eine Person
 Lasse, u. gehen fort.

Dewasagajam in Ullattukuppei
 vom Februar

Es ist nach Tirinontaur Lasse, fadly
 zwei vom Reddi Gescheft, sie sagten
 mich: ich ist möglich gewöhnlich in unser
 Religion in Mägen mit einem Gitter
 zu fassen. Es ist nicht gewöhnlich ab.
 wohnt ist. — Es ist eine Sache, die ich
 gescheit. — Ja das ist Lasse u. die fassen,

betata. Der Jesuit ist ein Gebillicter: O Herr
Jesu, mein Heiliger Heiland, so meine Kinder
Vesult, Lutz, Linder u. Barbara gebilget hat,
erlebe ich mein Paradies mit allen meinen
Kindern, die ich nun jenseits auf Erden sehe.
Sei gelobt, der mich mit mir und meinen
Lieben Vater, so mit mir, wie meine Seele
in seine Hand. Amen. Meinem selben Mund
erlebe ich den Herrn in glücklicher Weise.

Matthaeus in Wahrheit schickte di
von ihm.

Seinam Werkhaus ging, fand er den
Nathanach, welcher das Christenthum vor-
langst u. dem Heidenthume abgethan.
Gefallt ihm zu sehr der Christen
u. fragte: ist es nicht eine große Freude
daß du selbst nicht gefallt hast. - Das
sagt er nicht zu sehr sagte er. - Dein Munde
ist ja ein Zügel, das ist das Christenthum,
verlangt - Ich bin der u. man hat
Gefallen. - Das u. man hat das
Christenthum abgethan, aber ist es nicht
nicht allein im Norden sondern in allen Ländern
Munde ist rechtlich dem Heidenthume abgethan.
hinauf fragte er ihn wie der Herr Jesus
dies sein Blut ihm vom Tode u. Grabe erlöset
u. erlöset ihn dieses Munde: Was nicht
in dem Munde vor dem Menschen bezeugt,
das wurde er. Zu erst sagte er ihm: